

und der harte Druck der Zinsherrn viele Landbewohner zum Verlassen ihres Heims trieb, so wird die Entvölkerung des platten Landes¹⁾ in jener Periode des Mittelalters wohl verständlich. Traten gar Verheerungen durch Seuchen und Krankheiten an Orten auf, die ohnehin unter der Ungunst des Klimas und der Dürftigkeit des Bodens (zumal in dem stets vom Wilde heimgesuchten Gebirgslande, wo noch Bären und Wölfe hausten und dem Weidevieh gefährlich waren) zu leiden hatten, so war der Entschluß der Bewohner solcher unergiebigem Wohnstätten, nach der Stadt oder einem Dorfe abzuwandern, um so leichter gefaßt. So verwandelten sich Dörfer in Städte und noch häufiger Höfe in Dörfer. Benachbarte, demselben Herrn zustehende Höfe konnten ja leicht zusammenrücken, weil bei dem geringen Werte der Gebäude die Verlegung bezw. Neuaufrichtung keine große Schwierigkeit bot. — Im ganzen sind die älteren Siedelungen in den besseren Lagen in weit größerem Maße von dem Wüstwerden verschont geblieben als die jüngeren in unergiebigeren Lagen. Mit der wachsenden Sicherheit im Lande minderte sich auch die Zahl der wüstbleibenden Orte, und mit Beginn des 16. Jahrhunderts hörte das Wüstwerden von Dörfern auf. Ja, hier und da wurde eine längst nicht mehr in Kultur befindliche Wüstung in jener Zeit wieder aufgebaut, wenn der Grundherr die Leute zur Neubesiedelung bekam und sich über die zu leistenden Dienste und Zinsen mit ihnen verständigte.

Wüste Ortschaften im Amte Homberg und Amte Raboldshausen.

Ahausen, lag nach einer Urkunde von 1331 bei Marldorf und war eine ziemlich alte Niederlassung, deren Namen aha, die jüngere Form von affa, keltisch apa, enthält. Von 1332 bis 1350 war Wasmuth von Ahausen Chorherr in Fritslar und Ditmar von Ahausen 1362 Vormund der Kalands-Brüderschaft zu Homberg.

Almesberg, bei Lendorf, wird 1074 Alwodesberge, 1196 Alboldesberg, im 16. Jahrhundert Almesberg genannt. Ehemals Hof (curia) des Klosters Kappel, nach dessen Aufhebung (1527) die Felder unter drei zu Lendorf wohnende Meier verteilt wurden.

Babenshausen, 1368 Babenshusen, gehörte zum Schloß Neuenstein.

¹⁾ Heute gehen die auf Gewerbe und Ackerbau angewiesenen Landstädte immer mehr zurück, während die großen Städte ihr schnelles Wachstum und Emporkommen der Industrie, den Bahnen, dem Angebote größerer Bequemlichkeit sowie den Bildungsanstalten und dergleichen verdanken, alles sehr gewichtige Faktoren, die Landflucht zu begünstigen.